

1621 Dezember 19., Jestetten

A

SCHREIBEN VOM GRAFEN [IM KLETTGAU] ALLWIG VON SULZ AN KONRAD III.  
ZURLAUBEN<sup>1</sup>, "KOENIGLICHER MAIESTAET IN FRANKREICH  
[LUDWIGS XIII.] RATH BESTELTEM GUARDI HAUPTMAN", [ALT]  
AMMANN VON STADT UND AMT ZUG

AH 24/91

---

"Was massen sich derselb von unsert wegen nacher Sollatum bemuehet, unnd herrn Französischen Ambassatorn [Robert M i r o n] die bewussten schreiben [- der Graf von Sulz wollte in die franz. Dienste treten -] eingantwortet, haben wir aus dem seinigen wol vernommen, thuen unns darumben diser bemuehung ... halber ... ganz fründtlich bedanckhen. So verstehen wir auch auss sein herren Ambassatoris schreiben sovil, dass verhoffennlich die sachen nit übel gelingen werden.

Das ander betreffend, weilen unss den 28. diss in dass Gottshaus Frawenthal Zukommen, etwas ... unkhummenlich fallen will, alls were uns lieb, dass unser Zuesammenkhunfft bis auf den 30. hernach, auf welchen wir unss ohnfehl- bahrlich einstellen wollen, diffieriert werden khöndte. Jedoch wann ain solches gelegentlich nit sein khan, so wollen wir nit underlassen unss auf den ersten termin den 28. aldahin Zueverfiegen. Darüber erwarten wir dess herren Nachparrn antwort und fehmern bericht."

1) Fälschlich Johann Konrad Zurlauben genannt.

---

Original, mit Siegel - AH 62, 182-183 - Blatt 183<sup>r</sup> leer

1614 Juni 26., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOR PIERRE JEANNIN] DE CASTILLE AN  
AMMANN [KONRAD III.] ZURLAUBEN VON ZUG<sup>1</sup>

---

"J'ay escrit en Court que les compagnies les mieux completes fussent rete- nues [offenbar sollten die andern entlassen werden; einer der dadurch mitbe- troffenen Hauptleute war B e a t J a k o b Zurlauben, der im Regiment Fé- gely eine Kompagnie besass] afin que les Capitaines a L'avenir Soient plus Soigneux d'en avoir de belles. Je m'asseure que Si celle de ... vostre frere [der obgenannte Beat Jakob] est Jugée de cette qualité qu'elle ne sera reietté.